

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8940 Liezen
Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! P.b.b.
Zulassungsnummer - PTA: 67190G80U
Liezen, im November 2000
134. Folge



ENNSTALhalle

LIEZEN
bewegt ...

✓ Sport

✓ Einkaufen

✓ Unterhaltung

Ennstalhalle -

Treffpunkt für alle

Offizielle Eröffnung
am 7. und 8. Dezember 2000

Privatkredit mit Jubiläums- Bonus.



6,5%
fix auf 1 Jahr!

Jubiläums-Bonus:

**500 Schilling ProfitCard-Gutschein für jeden
neu abgeschlossenen Privatkredit!**

Aktion gültig bis 31.12.2000.

www.bank-styria.co.at

SPARKASSE 



DIE STEIERMÄRKISCHE
STEIERMÄRKISCHE BANK UND SPARKASSEN AG

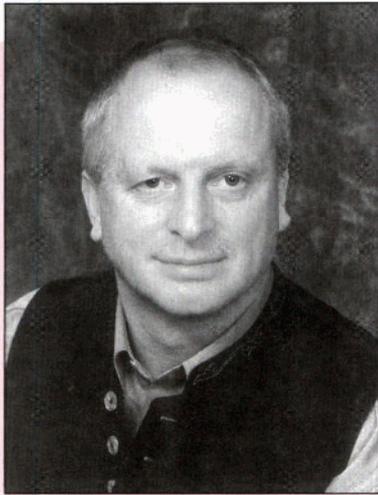


Foto: Wegscheider

persönlich betrachtet . . .

Liebe Liezenerinnen und Liezener!

Mein erstes Jahr als Bürgermeister neigt sich dem Ende zu – es war für mich und auch für meine Mitarbeiter „n abwechslungsreiches und durch viel Arbeit geprägtes Jahr.

Das „neue“ Rathaus entwickelt sich immer mehr zu einem echten Bürgerservicezentrum.

Die **Ennstalhalle** hat ihre erste Bewährungsprobe mit mehreren gut besuchten Veranstaltungen bestanden und wird am 7. Dezember offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Liezen, als Handelsstadt Nr. 1 unseres Bezirkes unumstritten, wird durch die mit der Halle entstandene **„Fußgängerzone“** zusätzlich aufgewertet. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Startschuss für den Weiterbau der Fußgängerzone gegeben. Durch eine **„Flanierstraße“**, die sich vom Bahnhof bis zur Ausseer Straße ziehen soll, wird Liezen auch im Konkurrenzkampf mit den umliegenden Einkaufszentren der Landeshauptstädte Graz, Linz und Salzburg bestehen können.

In die ehemaligen Kleiderbauer-Geschäftsräume wird im kommenden Jahr **H&M**, ein besonders für junge Leute attraktives Modenhaus, einziehen. Dieser Leitbetrieb, davon bin ich überzeugt, wird weitere Betriebe anziehen bzw. vom Abwandern

abhalten. Diese stete Weiterentwicklung ist für unsere Stadt notwendig und sollte Anlass sein, auch die Käuferschaft innerhalb der Liezener Bevölkerung zu überzeugen, dass es sich lohnt, **in Liezen einzukaufen**. Umfragen haben gezeigt, dass Menschen aus allen Teilen der Obersteiermark, aber auch aus Oberösterreich und Salzburg die große Vielfalt und die gute Qualität des Liezener Handels schätzen.

Der **LKW-Transit** über die Pyhrnpass-Bundesstraße wird bald nicht mehr möglich sein. Die entsprechende Verordnung wird zurzeit von der Bezirkshauptmannschaft ausgearbeitet.

Hinweisen will ich noch auf die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, die auf Ihren Besuch warten. Vielleicht sehen wir einander beim **traditionellen Wunschkonzert** unseres Musikvereins oder bei anderen kulturellen Veranstaltungen in der Kirche, in der Ennstalhalle oder im Kulturhaus.

Ihr Bürgermeister

Inhalt

- 4-5 | Ennstalhalle

- 6 | Autobahnknoten nun ohne Gegenverkehr
- | Das neue Rathaus-Umfeld
- | Verkehrsombudsmann

- 7-8 | Baugeschehen

- 9 | Hilfe in der Gruppe
- | Seniorentage 2000
- | Die Sternsinger kommen

- 10 | Weihnachtsausstellung
- | Adventfensterbeleuchtung im katholischen Pfarrhof

- 11 | London Festival Ballet Vienna
- | Weihnachtswunschkonzert des Musikvereins
- | Lauf der „Feuerteufel“

- 13 | Bürgermeisterstammtisch
- | Computer-Babysitting

- 14 | Narrenabende
- | Faschingsnarren auf Lerntour

- 15 | Ehrenring für Altbürgermeister
- | „Damit es nicht verloren geht“
- | „Do you speak English?“

- 16 | Hauptschule Liezen

- 17 | Jugendzentrum
- | SC Liezen Fußball-Nachwuchs

- 18 | Schach-Seniorenstaatsmeister
- | WSV-Sportler
- | Schilift für Kinder

- 19 | Veranstaltungskalender

- 20 | Liezen im Rückblick
- | Sprechtag

- 21 | Umwelt

- 22 | Bibliotheksnachrichten

- 23 | Stadttelegramm

- 24 | Nepal



Die Ennstalhalle wird zum Treffpunkt für uns alle

Eröffnung am 7. und 8. Dezember

Am Donnerstag, dem 7. Dezember, beginnt um 10 Uhr der offizielle Festakt zur Eröffnung der Ennstalhalle.

Wer noch nicht bei einer der bereits in ihr durchgeführten Veranstaltungen gewesen

ist, hat nun die beste Gelegenheit, diesen für unsere Stadt sicher erforderlichen Bau mit seinen verschiedenen Einrichtungen kennen zu lernen. Das Festprogramm wird von der Stadtmusikkapelle Liezen und von Schülerinnen und Schülern mehrerer

scheinen, die in der Café-Konditorei Mitter, in der Bäckerei Steindl oder im Buffet der Ennstalhalle eingelöst werden können, „belohnt“.

Dieser „Tag der offenen Tür“ wird am **Freitag, dem 8. Dezember, fortgesetzt,**



Die Dimension der Halle zeigt, dass sie wirklich für jeden Zweck verwendbar ist



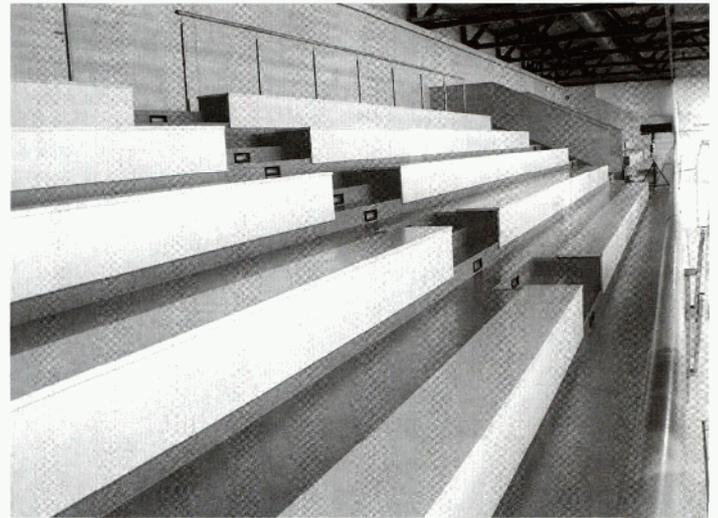
Die Ergebnisse der Wettkämpfe werden auf dieser modernen Anzeigetafel für das Publikum gut sichtbar bekannt gegeben

Lehranstalten turnerisch, tänzerisch und musikalisch gestaltet. Gemeinderäte und Bedienstete führen die Besucher in alle Bereiche. Wer an einer dieser „Besichtigungstouren“ teilnimmt, wird mit Gut-

wobei die Geschäfte entlang der „Einkaufsstraße Ennstalhalle“ trotz Feiertag geöffnet haben. Es sind dies Stopper Hosen und Mode, Imex Orientteppiche und Schmuck, Friseurbedarf Matthias Maier,



Dieses im 1. Stock gelegene Buffet, das auch von jedem Verein und Veranstalter gemietet werden kann, wird zum geselligen Treffpunkt



Bis zu 400 Besucher haben auf der Tribüne, die ausgezeichnete Sicht auf das Geschehen ermöglicht, bequem Platz

hzentrum Härtel, Rössl-Marte KEG radical, Druckdesign SCM Schröcker, Schuh- und Schlüsselservice Fritz, Imex-Hit-Mix, Optik Soudat, Post Box, Huemer Papier & Spiel, Bäckerei Steindl, Café-Konditorei Mitter und Friseur Ettl Mayer.

Radio Grün-Weiß kommt **von 11 bis 13 Uhr** mit seinem „Wunschradio“ und einem preisstarken Gewinnspiel. Mit von

der Partie ist von **13 bis 15 Uhr Linda** aus dem **TV-Spektakel Taxi-Orange**.

Und ein Programm der Sonderklasse bieten die heimischen Sportvereine von **10 bis 17 Uhr** unter dem Motto „**Sportstadt Liezen für Jung und Alt**“. Turnvorführungen der Sporthauptschule gehören ebenso dazu wie der SC Liezen mit einer Fußballschusswand, der WSV Liezen mit

Judo- und Tischtennis-Demonstrationen, der Alpenverein mit einer Kletterwand und vieles vieles mehr.

Zwei Tage mit uns feiern – eine Einladung, der möglichst viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger jeden Alters folgen sollten. Sie werden es nicht bereuen.

Anzeige

ennstal

Seit mehr als 50 Jahren Ihr verlässlicher Partner in allen Fragen des Bauens und Wohnens

Neben der Errichtung von Wohnungen und Bauten für alle Lebensbereiche schenken wir auch der Sanierung von Bauwerken besonderes Augenmerk

Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft ennstal, 8940 Liezen, Siedlungsstr. 2, Tel.: 03612/273-0



Autobahnknoten nun ohne Gegenverkehr



Aufatmen bei den Autofahrern. Ein unfallträchtiges Nadelöhr der Pyhrnautobahn beim Knoten Selzthal ist Vergangenheit. Der neue 960 Meter lange Tunnel, die sogenannte Oströhre, nimmt jetzt den Verkehr in Richtung Oberösterreich und Salzburg auf. Durch die alte, nunmehr ebenfalls mit modernsten Sicherheitseinrichtungen versehene „Weströhre“ geht's in Richtung Graz. Somit sind die Routen gegenverkehrsfrei geworden.

Im Zuge des Vollausbauens hat der Knoten Selzthal auch eine 1300 Meter lange Brücke bekommen. Ein Vorhaben, das wegen des moorigen Bodens hohe Anforderungen an Planer, Techniker und Arbeiter stellte. Mit einem Spezialverfahren mussten die Pfeiler in bis zu 35 Metern Tiefe gerammt werden. Die Tunnelbohrung verlangte wegen des brüchigen

Gesteins und sonstiger geologischer Probleme ebenfalls überdurchschnittliche Anstrengungen. Trotz aller Schwierigkeiten konnten die Bauarbeiten wie vorgesehen Ende Oktober abgeschlossen werden.

Etwas problematisch scheint für die nach Richtung Westen fahrenden Lenker die links angelegte Abbiegespur nach Liezen zu sein. Bemerkt ein brav Rechtsfahrender die Abfahrt zu spät, kann es mitunter zu brenzligen Situationen kommen. Es bleibt ihm jedoch die Möglichkeit, geradeaus bis zur Abfahrt Admont knapp vor der Bosruck-Tunnelmaut weiterzufahren und dann auf die Bundesstraße, die vom Gesäuse nach Liezen führt, einzubiegen.

Die Gesamtbaukosten des A 9-Knotens Selzthal betragen übrigens rund 650 Millionen Schilling.

Das neue Rathaus-Umfeld

Fußgänger und Parkplatzbenutzer haben es längst bemerkt – am Rathausvorplatz wird eifrig gearbeitet. Schließlich soll nach der gelungenen Erneuerung des Rathauses auch sein Umfeld in bestem Licht erscheinen. Davon überzeugen wird man sich noch vor Weihnachten können. An der Ostseite werden großformatige Granitplatten einen Kontrast zur Hauptstraße herstellen. Eine beleuchtete Brunnenanlage

dient als attraktiver Blickfang. Ebenfalls beleuchtete Sitzbänke und ein Schatten spendender Baum sollen dann zur Rast einladen. Grünflächen, Parkmöglichkeiten und Abstellplätze für Fahrräder bestimmen die Westseite. Die Südseite ist einer Müllsammelstelle vorbehalten. Der Gehweg an der Nordseite bekommt eine Kleinsteinpflasterung.

Der Verkehrsombudsmann informiert:

Rasen bei Regen kann teuer kommen



Das Ausnutzen der jeweils zulässigen Höchstgeschwindigkeit setzt das Vorliegen von optimalen Straßen-, Verkehrs- und Sichtverhältnissen voraus. Bei nasser Fahrbahn und starkem Regen können auf der Autobahn sogar 90 km/h zu viel sein. Laut Straßenverkehrsordnung hat der Lenker eines Fahrzeuges seine Geschwindigkeit den gegebenen oder durch Verkehrszeichen angekündigten Umständen anzupassen. In diesem Zusammenhang sind bei den Geschwindigkeitsbeschränkungen angebrachte Zusatztafeln zu beachten. Auf Autobahnen kommt es, falls man die erlaubte Geschwindigkeit um mehr als 50 km/h überschreitet, zu einem zwingenden Führerscheinentzug von zwei Wochen. Und bei gleichem Delikt innerhalb von zwei Jahren ist der „rosa Schein“ für sechs Wochen futsch. Deshalb ist es sinnvoll, die Verkehrszeichen samt Zusatzhinweisen (Geschwindigkeitsbeschränkung bei Regen oder Schnee) ernst zu nehmen – zur persönlichen Sicherheit und zum Schutz anderer Verkehrsteilnehmer.



Von der Hauptstraße her gesehen wird unser Rathausvorplatz . . .



. . . ebenso attraktiv wie von der Westseite



Der Rohbau für die Erweiterung des Kellergeschosses beim Feuerwehr-Rüsthaus ist bereits fertiggestellt

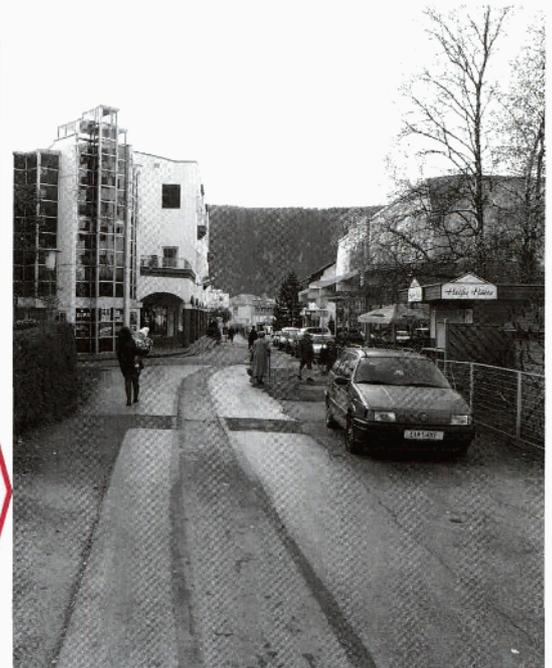


Die Mitglieder des Raumordnungs- und Infrastrukturausschusses besichtigten mit Vertretern der Feuerwehr die Baustelle



Nach Abschluss der Gestaltung des ersten Abschnittes der Fußgängerzone bei der Ennstalhalle ...

... ist daran gedacht, nächstes Jahr den Bahnhofsweg vom Fronleichnamsweg bis zur Unterführung der Bundesstraße zu sanieren



Eine zusätzliche Verbindung von der EnnstalBundesstraße B 320 zum Fronleichnamsweg und somit eine günstige Zufahrt zur Innenstadt konnte vor kurzem ihrer Bestimmung übergeben werden



Neue Verkehrsregelungen in der Grimminggasse seit Anfang November in Kraft



Beginnend von der Siedlungsstraße bis zum Haus Grimminggasse 17 wurde wie bisher eine Kurzparkzone, jedoch ohne Ausnahmegewilligungen, abgelegt.



Ab dem Haus Grimminggasse 15 bis zur Döllacher Straße gilt auf beiden Straßenseiten ein durchgehendes Parkverbot. Das Halten bis zu 10 Minuten ist erlaubt.



Begrüßenswert und beispielgebend sind die Eigeninitiativen der Hausbesitzer in der Grimminggasse, durch die Parkflächen an Privatgrund geschaffen wurden.

Eröffnung der Ennsradwegbrücke



Trotz dichten Nebels herrschte bei der Eröffnung der neuen Radwegbrücke am Nationalfeiertag großer Andrang



Auch unser Pfarrer Josef Schmidt ließ sich die aktive Teilnahme an der Radrundfahrt nicht nehmen

Bei der abschließenden Verlosung wertvoller Sachpreise konnte Bürgermeister Rudi Hakel der Familie Windisch den Hauptpreis, ein Kinderfahrrad, übergeben





Hilfe in der Gruppe

In der nun seit einem Jahr bestehenden Gruppe für Eltern von körperlich und/oder geistig behinderten Menschen hat sich im Laufe der Zeit deutlich gezeigt, wie belastend und herausfordernd es für eine Familie ist, wenn ein behindertes Familienmitglied eingebunden ist. Viele Fragen tauchen auf, viele Zweifel und Unsicherheiten in den verschiedensten Situationen. Ob es um die Schule geht, um eine Tagesstätte, eine Heimunterkunft, um Aufklärung und Sexualität, um Beziehungen und vieles andere – im Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern fühlt man sich nicht mehr so allein gelassen und kann sich gegenseitig Mut, Energie und Unterstützung geben. Durch das Engagement einiger sehr aktiver Mütter in der Gruppe werden Fachkräfte für Vorträge zu speziellen Themen eingeladen. Diesmal steht Mag. Wilfried Weber, Jurist und Mitarbeiter beim Verein für Sachwalterschaft und Patientenrechtsanwaltschaft, am 4. Dezember ab 18 Uhr im Rahmen des monatlichen Gruppentreffens im Beratungszentrum Pro Juventute in der Salzstraße für Informationen zur Verfügung. Dieses Angebot ist kostenlos! Anschließend wird zu einer gemütlichen vorweihnachtlichen Jause geladen. Auskünfte Tel. 26 3 22.

Seniorentage 2000

Großes Interesse zeigten viele Seniorinnen und Senioren an den vergangenen Seniorentagen 2000.

Sportliche Veranstaltungen wie z.B. Rad wandern, Kegelmesterschaften, aber auch ein Wandertag, gehörten zu den gut besuchten Veranstaltungen und alle hatten viel Spaß daran.

Die in der kath. Pfarrkirche veranstaltete ökumenische Messe bestätigte auch heuer wieder das Miteinander von Jung und Alt.



Dass man sich auch als Senior noch gerne weiterbildet, bewies das große Interesse, wie z.B. im Internet zu schnuppern, aber auch die Möglichkeit für langjährige Führerscheinbesitzer, das Wissen im Verkehrsrecht ein wenig aufzufrischen.



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalter, aber auch an alle Seniorinnen und Senioren!

Hilfe unter gutem Stern - die Sternsinger kommen

Am 4. und 5. Jänner kommenden Jahres ziehen wieder die Sternsinger unserer Pfarre von Haus zu Haus und verkünden die Frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Sie bringen den Segen der Kirche ins Haus und bitten gleichzeitig um eine Spende für Menschen, die weniger haben.



Die Sternsinger in unserer Pfarre sammeln für notleidende Menschen in der „Dritten Welt“. Aber auch für uns hier in Österreich haben Caspar, Melchior und Balthasar jedes Jahr ein Geschenk parat: Die Buben und Mädchen überbringen die Segenswünsche für das kommende Jahr. Die „Hilfe unter gutem Stern“ macht die Weihnachtsbotschaft angreifbar. Nächstenliebe gerade für die Ärmsten heißt: Sozialarbeit in den Slums von Nairobi/Kenia, Land für Indios in Brasilien, Gesundheitsprogramme für Ureinwohner

auf den Philippinen und ein Dach über den Kopf für Straßenkinder in Afrika, Lateinamerika und Asien. Über 600 Projekte werden jährlich mit den Spenden an die Sternsinger unterstützt. Eine Million Menschen in der „Dritten Welt“ wird direkt erreicht. Für viele bedeutet der Einsatz der 80.000 österreichischen

Kinder die einzige Chance auf eine bessere Zukunft.

„Voll Idealismus leisten die Sternsinger einen Beitrag für die Verständigung unter den Völkern und für den Frieden in dieser Welt“, lobt Kardinal König das Engagement der kleinen Königinnen und Könige.

Dickes Lob gebührt aber auch denjenigen, die Caspar, Melchior und Balthasar die Türe öffnen: Der Einsatz der Kinder, verbunden mit ihrer Spende macht unsere Welt ein Stück lebenswerter.

Lieder und Gedichte

„Is schon still, is schon kalt“

Sonntag, 10. 12. 2000, 17 Uhr
Kulturhaus Liezen, Kleiner Saal

Mitwirkende:

Volkliederkreis Liezen

Leitung: Mag. Gisela Schamberger

Eva Sulzbacher

Lesung

Dagmar Schönbacher (Theorbe, Laute)

Mag. Klaus Ibele (Violine)

Susanne Greimel (Traversflöte)



Weihnachtsausstellung der heimischen Freizeitkünstler



Am Donnerstag, dem 30. November, wird um 18.30 Uhr im Kulturhaus Liezen die 17. Weihnachtsausstellung eröffnet, zu der alle Liezener und Liezenerinnen herzlich eingeladen sind. Die festliche Umrahmung gestalten Schüler der Volksschule Liezen (Leitung: Heidemarie Gschwandtner), das Bläserquartett Kern (Leitung: Walter Kern) sowie Frau Thekla Bauer, welche aus ihrem neuen Gedichtband vorliest. Ein bescheidenes Buffet, organisiert und betreut von Schützlingen der Lebenshilfe, sorgt für das leibliche Wohl der Besucher.

Wie schon in den Jahren zuvor, zeigen künstlerisch ambitionierte Bewohner aus Liezen, Weißenbach und Lassing an den Ausstellungstagen einen bunten Querschnitt ihres vielfältigen und abwechslungsreichen Freizeitschaffens. Die Arbeiten reichen von Gemälden in den unterschiedlichsten Techniken über phantasie-

volle Schnitzereien bis zu kunstfertigen Handarbeiten, selbstgebrannten Schnäpsen und dekorativen Lebkuchenvariationen.

Die Ausstellungszeiten sind:

Freitag, 1. Dezember und Samstag, 2. Dezember, jeweils von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, 3. Dezember, von 10 bis 17 Uhr. Während dieser Zeit betreuen Klienten von Jugend am Werk das „Wichelcafé“ in der Kulturhaus-Cafeteria.

Erstmals werden Schüler der Musikschule Liezen am Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 14 Uhr, musizieren.

Freitag:

Volksmusik – Leitung Johann Galler

Samstag:

Streicher – Leitung John Hauer

Sonntag:

Klarinetten – Leitung Herbert Köberl

Eintritt: freiwillige Spenden



Adventfensterbeleuchtung im katholischen Pfarrhof

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird die Jungschar der katholischen Pfarre Liezen auch heuer wieder einen besinnlichen Akzent zur adventlichen Gestaltung der Ausseer Straße machen.

Beginnend mit dem ersten Adventsonntag werden die Fenster des Pfarrhofes im Erdgeschoss verdeckt und mit adventlichen Motiven, die zur jeweiligen Adventwoche passen, beleuchtet. So werden die Passanten der Ausseer Straße in den Morgen-

und Abendstunden schrittweise auf das Ereignis, das wir zu Weihnachten feiern – nämlich die Geburt unseres Herrn Jesus Christus – vorbereitet.

Zu Weihnachten wird dann das letzte Fenster verklebt sein und ein Bild des Jesuskindes in der Krippe im Mittelpunkt stehen.

Mit dieser Aktion wollen wir einen Impuls in der stillen und doch so hektischen Adventzeit und einen Beitrag zur Gestaltung der Ausseer Straße setzen.

Veranstaltungen der Katholischen Pfarre Liezen

Sonntag, 26. November 2000; 18.00 Uhr:

Der Singkreis Stainach führt gemeinsam mit dem Ensemble von John Hauer den **Messias** von J.S. Bach in der **Stadtpfarrkirche** Liezen auf.

Sonntag, 17. Dezember 2000; 17.00 Uhr:

Adventkonzert des Singkreises Praetorius unter der Leitung von Ingo Hochhauser in der **Stadtpfarrkirche** Liezen



London Festival Ballet Vienna – „Schwanensee“

Dienstag, 12. Dez. 2000, 19.30 Uhr
Kulturhaus Liezen

Das „Vienna Festival Ballet“ trat erstmals im Mai 1980 in Brighton auf und wurde von Peter Mallek, einem österreichischen Tänzer gegründet. Viele hervorragende Künstler arbeiten mit der Gruppe und machen so den großen Schatz klassischen Balletts einem noch breiteren Publikum zugänglich. Auf der ganzen Welt war und ist das Publikum seither bezaubert von den wundervollen klassischen Ballettstücken und der jungen Ballettgruppe. Das Durchschnittsalter der Tänzer liegt bei 20 Jahren, dies gibt den Auf-

führungen Kraft, Energie und Frische. Kostüme und Ausstattung tragen wesentlich zum Genuss einer Ballettaufführung bei. Garderobe und Technik haben unter der Anleitung von Designern wie Alan Sievwright, Ella Hume und Suse Zinburg hart gearbeitet, um aufsehenerregende Kostüme und schöne Bühnenbilder zu schaffen. Neuinszenierung Choreographie von Terence Etheridge nach Petipa

- 1. Rang: (nummeriert): ATS 390,-
- 2. Rang: (nummeriert): ATS 290,-
- 3. Rang: (nummeriert): ATS 190,-
- Jugend: alle Ränge ATS 150,-
- Vorverkauf: Trafik Rohrmoser, Pyhrnpark



Weihnachtswunschkonzert des Musikvereins



Dieser traditionelle klingende Genuss mit unserer Stadtkapelle geht unter der Leitung von Erich Luidold am 8. Dezember (Beginn 18 Uhr) über die Bühne des großen Kulturhaussaales. Die

hohen Kosten für Instrumente und Kleidung unserer Jung-Musiker und die Instandhaltung des Probenlokals veranlassen den Musikverein, erstmals auf diesem Wege eine Spendenaktion durchzuführen.

Die Mitbürgerinnen und Mitbürger von Liezen und Umgebung werden ersucht, für ihre Unterstützung den beigelegten Erlagschein zu verwenden. Der Name des Spenders wird dann während des Wunschkonzertes bekannt gegeben und auf einer Leinwand eingeblendet. Berücksichtigt werden können alle Einzahlungen und Überweisungen, die bis 5. Dezember durchgeführt worden sind.

Der Musikverein bedankt sich bereits jetzt für die Spenden und wünscht allen Leserinnen und Lesern besinnliche Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Lauf der „Feuerteufel“



Der Brauchtumsverein Liezener Feuerteufel ist zwar erst heuer offiziell angemeldet worden, die Gruppe begeistert jedoch schon seit zwei Jahren mit ihrem Krampuslauf. Den machen sie am 5. Dezember mit

Beginn um 19 Uhr auf dem Hauptplatz. Mit Auftritten in anderen Orten wollen die Vereinsmitglieder, so wie in den Jahren davor, das Ennstaler Brauchtum über die Landesgrenzen hinaustragen.



Samstag, 27. Jänner 2001, 19.30 Uhr

Die **Theaterrunde Weißenbach** ist wieder zu **Gast im Kulturhaus Liezen**



„Wir spielen nur lustige Stücke, denn das Leben ist ernst genug“ – unter diesem Motto spielt die Theaterrunde Weißenbach dieses Mal 2 Einakter und einen Sketch. In Weißenbach wurden diese drei Stücke schon im November 2000 von rund fünfhundert Zuschauern begeistert aufgenommen.

Gespielt wird: **Der Wildschütz**

Eine Geschichte über Wilderer, Jäger und Sennerin. Es wird aber nicht scharf

geschossen. Natürlich darf auch die (moderne) Kunst nicht zu kurz kommen. Dabei wird sehr deutlich, dass auch die gewöhnliche Landbevölkerung sehr viel von Kunst versteht.

Der Banküberfall

Dieses Stück gilt als Anschauungsunterricht für Bankangestellte. Wie aus gewöhnlich nicht informierten Quellen bekannt wurde, dürfen alle Bankleute ein Drittel des Eintrittes von der Steuer abschreiben.

Liesl wird aufgeklärt

Hier wird dargestellt, wie wichtig eine sorgfältige Aufklärung mit den richtigen Worten und dem richtigen Gefühl ist. Natürlich dürfen die Grundmauern der Moral nicht einstürzen und das „Kind“ darf keinen seelischen Schaden erleiden.



Der Winter kommt garantiert – und deshalb werden auch heuer wieder neue Schneestangen gebraucht. Walter von der Lebenshilfe ist auch dieses Jahr wieder dabei, die notwendigen Signalfarben mit großem Eifer aufzutragen.

Bildkalender zum Jubiläum der Flugrettung

Am 29. August 1986 ging in Aigen im Ennstal der Notarzt-Hubschrauber „Christoph“ des Bundesheeres in Betrieb. „Die Zusammenarbeit mit sämtlichen Rettungs- und Einsatzorganisationen, wie dem Roten Kreuz, der Bergrettung, den Feuerwehren und der Gendarmerie, ist in den vergangenen 15 Jahren auf einen äußerst fruchtbaren Boden gefallen“, so Oberstleutnant Andreas Staudacher, Ausbildungsleiter der „Retter aus der Luft“. Mittlerweile ver-

sehen 26 Piloten, 27 Bordtechniker, 33 Flugretter und 17 Notärzte in Aigen ihren Dienst. Dazu kommen in den Wintermonaten 17 Lawinhunde zum Einsatz.

Zum 15-Jahr-Jubiläum von „Christoph“ hat Paul Sodamin, Einsatzleiter des alpinen Rettungsdienstes Gesäuse und erfahrener Flugretter, aus einer Riesenanzahl von ihm bei zahllosen Übungen und Einsätzen geschossenen Farbfotos einen großformatigen Wandkalender für 2001 gestaltet. Zu den 13 prächtigen Bildern gesellen sich aufschlussreiche Textbeiträge.



Bestellt werden kann der Jubiläums-Kalender zum Preis von 220 Schilling plus Versandkosten bei Paul Sodamin, Sportplatzstraße 7, 8784 Trieben, Telefon 0664 423 8448.

Übung des Bundesheeres

Im Raum Liezen werden vom 11. Dezember ab etwa 8 Uhr bis zum 15. Dezember, 12 Uhr, Soldaten des Heeresfermelde-regiments eine Übung durchführen, woran rund 420 Soldaten mit zirka 150 Räderfahrzeugen teilnehmen. Vorgesehen ist laut Übungsleiter Oberst Robert Tatschl auch der Einsatz von tieffliegenden Luftfahrzeugen und deren Landungen im Übungsgebiet Spiegelsberg. Außerdem werden Knall-, Markier-, Leucht- und Signalmunition verwendet. Die Bevölkerung wird zwecks Vermeidung von Unfällen auf Grund unsachgemäßen Umgangs mit Resten derartiger Munition auf die öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.



Alexander Robé
hat die **Diplom-Prüfung für Montanmaschinenwesen** an der **Montanuniversität Leoben** mit **Auszeichnung** bestanden.

Die 4 Berge-Skischauke

in der Sportregion Schladming - Ramsau/Dachstein



115
Piste
51
Piste
50
Seil
mit
ver
(G
16
Pi
un
80
S

SIEGER
im europäischen
und österreichischen
Skigebietswettbewerb

Planai/Hochwurzen – Hauser Kaibling

SPORTREGION

Schladming
Ramsau/Dachstein

2000/2001

mit der 4-Berge-Skischaukel

Saisonskipasspreise gültig ab 18. November 2000

Für über 100 Seilbahnen und Lifte, über 200 km präparierte Abfahrten, inklusive Skibusse, in unseren Skigebieten: Planai/Hochwurzen–Hauser Kaibling–Reiteralms/Fageralm–Galsterbergalm–Stoderzinken Ramsau/Dachstein–Dachsteingletscher–Loser–Riesneralm–Tauplitz–Planneral.

Sportregion Schladming-Ramsau/Dachstein		Erwachsene	Jugendliche 1. 9. 81 – 31. 8. 1985	Kinder 1. 9. 1985 und jünger
Vorverkauf	bis 15. 12. 2000	4.200,-	3.200,-	2.100,-
Normalverkauf	ab 16. 12. 2000	4.550,-	3.620,-	2.300,-

Familienangebot (dem Kind wird bereits mit 1 Elternteil, welcher den Saisonskipass löst, der ermäßigte Saisonskipasspreis eingeräumt) im **Vorverkauf** bis 15. 12. 2000 **öS 1.900,-**, im **Normalverkauf** ab 16. 12. 2000 **öS 2.000,-**.

Familien ab mindestens 3 Kindern genießen einen ganz besonderen Vorteil! Wenn 1 Elternteil für sich selbst und für mindestens 2 seiner Kinder Saisonskipässe löst, gibt es ab dem 3. Kind **Frei-Saisonskipässe** (jeweils für die jüngsten Kinder)!

NEU!

Saisonskipass-Superbonus

- 50% auf Ihre Autowäsche!

Die Shell-Tankstellen Kahr in Schladming und Pötsch in Liezen gewähren Ihnen bei Vorweis Ihrer Saisonkarte während der Wintersaison 2000/2001 **50% Rabatt** auf Ihre Autowäsche! (bei Autowäschen ab öS 90,-).

- 30% auf Ihr Skiservice!

Folgende Wintersportspezialisten gewähren Ihnen bei Vorweis Ihrer Saisonkarte während der Wintersaison 2000/2001 **30% Rabatt** auf Ihr Skiservice.

Schladming/Rohrmoos: Sport Charly Kahr, Sport Tritscher Intersport Bachler, Ski Lenz

Haus/Ennstal: Sport Hauser Kaibling (Frühwirth/Hartweger/Kraml) Sport Pressl

Ramsau: Sport Ski Willi, Skischule Pitzer, Steiner, Intersport Bachler

Gröbming/Pruggern: Sport Kornberger, Sport Mandl, Skischule Aigner

Pichl: Sport Gerharder, Sport Kragl

Forstau: Skischule Resch, Skischule Rettensteiner

Tauplitz: Skiverleih Hierzegger, Skiverleih Vasold

Bad Mitterndorf: Skiverleih Pürcher, Skiverleih Neuper

Altaussee: Skiverleih Haim, Skiverleih Kals

Planner/Riesner: Sport Scherz

NEU! Saison-Zusatzkarte und Saison-Abendkarte für Nachtschwärmer

Für Inhaber einer Saisonkarte (Sportregion, Top-Tauern, Golden Skicard oder Steiermark Joker) besteht die Möglichkeit, eine preisgünstige Zusatzkarte für **Mondscheinrodeln** und **Nachtskilauf** auf der **Hochwurzen** sowie **Mondscheinrodeln** auf der **Galsterbergalm** zu erwerben.

Die neue **Saison-Abendkarte** bezieht sich ausschließlich auf **Mondscheinrodeln** und **Nachtskilauf** auf der **Hochwurzen** sowie **Mondscheinrodeln** auf der **Galsterbergalm**. Beide Karten sind bei den Kassen der Planai-Hochwurzen-Bahnen oder der Galsterbergalmbahn erhältlich!

	Erwachsene	Jugendliche 1. 9. 81 – 31. 8. 1985	Kinder 1. 9. 1985 und jünger
Zusatzkarte – eine ideale Ergänzung zur Saisonkarte	öS 720,-	öS 620,-	öS 450,-
Saison-Abendkarte – speziell für Nachtschwärmer	öS 1.750,-	öS 1.450,-	öS 950,-

Kartenvorverkauf auch bei Gigasport/Kastner & Öhler in Liezen von 18. 11. bis 15. 12. 2000

(zu den Geschäftszeiten)

Reiteralm/Fageralm – Galsterbergalm

Stoderzinken Ramsau/Dachstein – Dachsteingletscher
 Loser – Riesneralm – Tauplitz – Planneralm

Mehr Winter geht nicht!

NEU! Vorteils-card (Staffelkarte für Einheimische, 2 Jahre Gültigkeit!)

Erwachsene ös 1.750,-		Kinder ös 875,-	
Abbuchung pro Tag	Erwachsene	Kinder geb. 01.09.1985 und jünger	
Zeit	Wert	Wert	
ab 08:30h	350,-	175,-	
ab 11:00 h	329,-	165,-	
ab 12:00 h	294,-	147,-	
ab 13:30 h	238,-	119,-	
ab 15:00 h	154,-	77,-	
Abendbetrieb: ab 19:00 h	238,-	119,-	

Die neue Vorteils-card ist für über 100 Seilbahnen und Lifte, über 200 km präparierte Abfahrten, inklusive Skibusse, in unseren Skigebieten gültig: Planai/Hochwurzen – Hauser Kaibling – Reiteralm/Fageralm – Galsterbergalm – Stoderzinken Ramsau/Dachstein – Dachsteingletscher – Loser – Riesneralm – Tauplitz – Planneralm

Weltcup Highlights!

12. – 13. Jänner 2001 – Damen
 Abfahrt und Super G
 23. Jänner 2001 – Alpiner Herren
 Nachtslalom



Übrigens – Weihnachten steht vor der Tür!

Ein **Gutschein** von der Sportregion, von Loser, Tauplitz, Planneralm und Riesneralm – überraschen Sie Ihre Lieben, Bekannten und Freunde und solche, die es werden sollen ...

Die ganze Karten-Palette steht Ihnen zur Verfügung!

Steiermark Joker

Schnee- und Thermenlebnis zum Sensationspreis! Genießen Sie vom 1. November 2000 bis 30. April 2001 in über 20 steirischen TOP-Skiregionen und in den TOP-Thermen Bad Radkersburg, Loipersdorf und Bad Gleichenberg alle Reize des Winter-, Freizeit- und Sportangebotes

Informationen zu Preisen und neuen Familienpackages im Joker-Prospekt oder unter Tel.: ++43(0)3687-22042-13

Golden Skicard International

Itig für 688 Seilbahnen und Liften und für 1.680 km



Die »Golden Skicard International« gilt für fünf Skigebiete: Sportregion Schladming-Ramsau/Dachstein, Europasportregion Zell am See-Kaprun, Semmering-Stuhleck, Gasteiner Tal mit Skischaukel Dorfgastein-Großarl. Die »Golden Skicard International« ist auch im Dolomiti Superskigebiet gültig: Cortina, Kronplatz, Alta Badia, Arabba, Gröden/Seiseralp, Eisacktal, Fassatal/Karersee, Hochpustertal, Fleimstal/Obereggen, Tre Valli, S. Martino/Rollepass

Kartentyp	Vorverkaufstarif bis 8. 12. 2000	Normaltarif ab 9. 12. 2000
Erwachsene	6.500,-	6.950,-
Senioren, Invalide, Studenten, Jugendliche	5.850,-	6.950,-
Kinder	3.850,-	4.110,-

Top-Tauern

Gültig für 5 Skigebiete



Österreichs größter Skipass, gültig in der Sportregion Schladming-Ramsau/Dachstein, Obertauern, Salzburger Sportwelt Amadé, Lungau

Saisonskipass

Erwachsene	5.650,-
Senioren	5.200,-
Kinder	3.350,-
Top Tauern 5% Nachlass ab mind. 20 Personen, 20 gelöste Skipässe 1 Freiskipass	
5-Tage	Erwachsene 1.825,- Kinder ab 1. 9. '85 1.005,-
6-Tage	Erwachsene 2.120,- Kinder ab 1. 9. '85 1.175,-
7-Tage	Erwachsene 2.340,- Kinder ab 1. 9. '85 1.340,-
8 bis 14 Tage lt. Aushang	

Information erhältlich bei:

Planai-Hochwurzen-Bahnen
 A-8970 Schladming, Tel.: 03687/22042-13
Hauser Kaibling-Seilbahn
 A-8967 Haus/Ennstal, Tel 03686/3030-0
Reiteralm/Fageralm-Bergbahnen
 A-8973 Pichl/Enns, Tel.: 06454/7357

Ramsau/Dachstein – Dachsteingletscher
 A-8972 Ramsau/Dachstein, Tel.: 03687/81833
Galsterbergalm-Bahnen
 A8965 Pruggern, Tel.: 03685/22845, 22590
Stoderzinken-Skilifte
 A-8962 Gröbming, Tel.: 03685/22131, 03686/2646
Loser
 A-8992 Altaussee, Tel.: 03622/71315-11

Riesneralm
 A-8953 Donnersbachwald, Tel.: 03680/606-0
Tauplitzalm
 A-8982 Tauplitz, Tel.: 03688/2252
Planneralm
 A-8953 Donnersbach, Tel.: 03683/8128

Skibus ab Liezen über Stainach/Trautenfels/Öblarn/Stein-Enns in die Sportregion. An Samstagen, Sonntagen u. Feiertagen, von 25. 12. 2000 bis 1. 4. 2001. Abfahrtszeiten siehe Skibus-Broschüre. Bitte beachten Sie die neue Skibus-Broschüre, erhältlich bei allen Seilbahnen und Tourismusbüros.

SPORTREGION SKIBUS *ab Liezen*

Liezen - Pruggern (Galsterbergalm) - Haus (H. Kaibling) - Planai (Planai-Hochwurzen) - Pichl

vom 25. 12. '00 bis 1. 4. 2001 an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen

Ort	Haltestelle	Abfahrt
	Liezen/Busbahnhof	17.35 h
	Wörschach, ÖBB-Haltestelle, Ortsmitte	17.25 h
	Stainach, Gasthof Zeiringer	17.20 h
	Trautenfels, Shell-Tankstelle	17.15 h
	Espang, Abzweigung nach Niederöblarn	17.10 h
	Niederöblarn, Einfahrt	17.07 h
	Öblarn, Marktplatz	17.05 h
	Stein an der Enns, Postamt	17.00 h
	Moosheim, Abzweigung Gröbming	16.55 h
	Pruggern, Gasthaus Bierfriedl	16.50 h
	Hauser Kaibling, Talstation	16.40 h
	Schladming, Planai-Talstation	16.30 h
	Pichl, Schischaukel Hochwurzen-Reiteralm	16.25 h
	Gleiming, Reiteralm-Talstation	16.15 h

Weitere

Sportregion S
c/o Planai-Hochw
Coburgstr
8970 Schl
Tel. 0 36 87 /
Fax 0 36 87 /
E-mail: office
Internet: ww

Ab Lie
Hin- und R
ÖS 20



BÜRGERMEISTER-STAMMTISCHE

Die Abhaltung der im Steirischen Volksrechtsgesetz einmal jährlich vorgeschriebenen Bürgerversammlungen in sogenannten Teilversammlungen – sie werden „Bürgermeister-Stammtische“ genannt – hat sich bestens bewährt.

Es werden bis Anfang Februar 2001 sechs Bürgermeister-Stammtische abgehalten. Jeder Haushalt in den nebenstehend angeführten Ortsteilen wird ca. eine Woche vor dem jeweiligen Termin eine gesonderte Einladung erhalten. Dies gilt selbstverständlich für alle Haushaltsmitglieder. Mitreden und mitbestimmen ist gelebte Demokratie. Sie werden daher schon jetzt gebeten, von dieser Möglichkeit zur Diskussion mit unserem Bürgermeister und der gegenseitigen Information Gebrauch zu machen.

16. 1. 2001, 18.30 Uhr
kleiner Saal
des Kulturhauses:

Admonter Straße bis Pyhrnbach, Alte Gasse, Am Fuchshof, Ausseer Straße bis Geschäft Zaihsenberger, Bachzeile, Bahnhofstraße, Bahnhofweg, Döllacher Straße bis Bahnübersetzung, Friedhofweg, Fronleichnamsweg, Gartenweg, Hauptplatz, Hauptstraße, Im Winkl und Rathausplatz.

23. 1. 2001, 18.30 Uhr
Gasthof Lasser:

Albshausener Straße, Ausseer Straße vom Geschäft Zaihsenberger bis Restaurant Royal, Dr.-Karl-Renner-Ring, Getreidestraße, Grimminggasse, Kernstockgasse, Nikolaus-Dumba-Straße, Roseggergasse, Salzburger Straße, Siedlungsstraße und Südtiroler Gasse.

25. 1. 2001, 18.30 Uhr
Gasthof Lasser:

Am Grafenegg, Am Weißen Kreuz, Ausseer Straße ab Restaurant Royal bis Gasthof Schachner, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Schillerstraße, Schlagerbauerweg, Tausing, Waldweg.

30. 1. 2001, 18.30 Uhr
Liezenerhof:

Alpenbadstraße, Am Brunnfeld, Brunnfeldweg, Gerichtsgasse, Hirschriegelweg,

Höhenstraße, Kornbauerstraße, Marienwaldweg, Oberdorfer Weg, Römerweg, Röhweg, Salzstraße, Salzweg, Weidenweg.

1. 2. 2001, 19 Uhr
Gasthof Arracher:

Am Salberg, Pyhrn, Pyhrnstraße, Salbergweg ab Kalvarienbergkapelle Richtung Pyhrn

6. 2. 2001, 18.30 Uhr
kleiner Saal
des Kulturhauses:

Admonter Straße ab Pyhrnbach, Arzbergweg, Döllacher Straße ab der Bahnübersetzung, Flurweg, Friedau, Gesäusestraße, Niederfeldstraße, Rainstrom, Reithal, Richard-Steinhuber-Straße, Salbergweg bis zur Kalvarienbergkapelle, Schönaustraße, Selzthaler Straße, Son nau, Werksstraße.



Computer-Babysitting - eine neue Idee macht „Schule“

Ein interessantes Projekt – zur Nachahmung empfohlen – wurde am 23.

Oktober 2000 in Liezen gestartet: SeniorInnen, die über Kurse oder selbstständig in die Computerwelt eingestiegen sind und natürlich des öfteren Probleme mit ihrem Computer haben, können von der BHAK/BHAS Liezen über eine Hotline einen „Computer-Babysitter“ anfordern, der ihnen – gegen eine geringe Gebühr – beisteht und Probleme zu beseitigen hilft.

Die Idee kommt von der Grazer Referentin für Generationenfragen, Dr. Rosemarie Kurz, die es sich nicht nehmen ließ, den weiten Weg nach Liezen zu machen und

ein Einleitungsreferat zu halten, in dem sie in unterhaltsamer Weise auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit von Jung und Alt hinwies.

Umgesetzt wurde diese Anregung von Frau Herta Hauser, ehemalige Kindergärtnerin, Jungseniorin und Neu-Einstei-



IT-SchülerInnen

gerin in die Welt des Computers und Internets, in Zusammenarbeit mit OStR. Mag. Reinhard Stockinger, dem Direktor der BHAK/BHAS Liezen, und der EDV-Professorin Mag. Katrin Hechl. Alle TeilnehmerInnen waren begeistert von dieser Idee und berichteten über ihre einsamen Kämpfe gegen den PC. Danach wurden die Adressen der SeniorInnen erhoben, in den nächsten Tagen bekommen sie eine Liste mit den Telefonnummern der in der Nähe wohnenden SchülerInnen. Diese SchülerInnen, vor allem aus der IT-Handelschule Liezen und dem Informatik-Zweig der Handelsakademie, werden zuvor eigens für diese Aufgabe eingeschult.

Dr. Rosemarie Kurz



5 Narrenabende der Faschingsgilde zu Liezen!

Aufgrund der großen Nachfrage und um allen Bewohnern von Liezen und Umgebung den Besuch ihrer Veranstaltungen zu ermöglichen, hat sich die Faschingsgilde zu Liezen entschlossen, die Narrenabende künftig auf 5 Aufführungen an 2 Wochenenden auszudehnen.

Die Faschingsitzungen 2001 finden am Freitag, dem 9. und Samstag, dem 10., sowie am Freitag, 16. und Samstag, 17. Februar mit Beginn jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, dem 18. Februar um 17.00 Uhr im Kulturhaus Liezen statt.



Der „Elferrat“ überwacht, von Musik begleitet, die Rathaus Schlüsselübergabe



Der Kartenvorverkauf startet am 3. 2. ab 8.00 Uhr im Reisebüro Schlömicher.

Sponsorenkarten können ausschließlich am 22. und am 23. Jänner in der Zeit von 8.00 bis 10.00 Uhr unter der Tel. Nr. 0676/3544313 bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am 29. und 30. Jänner zwischen 16.00 und 18.00 Uhr im Reisebüro Schlömicher.

Mit der Abhaltung eines 5. Narrenabends geht die Faschingsgilde zu Liezen auf zahlreiche Besucherwünsche ein und garantiert gleichzeitig für alle Faschingsitzungen ein tolles Programm mit anschließender Tanzunterhaltung durch das „Steinfeld Echo“.

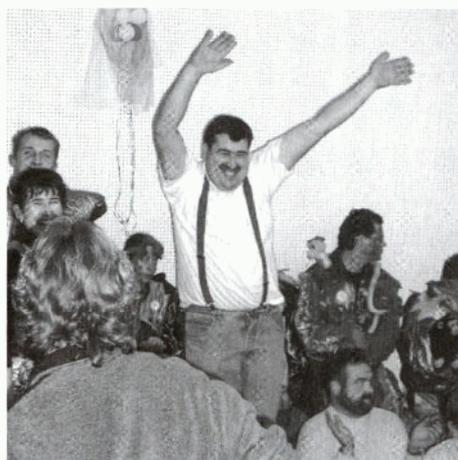
Faschingsnarren auf „Lerntour“

Den 11.11. 11 Uhr 11 verbrachte eine Gruppe Liezener Narren bei Gleichgesinnten in Vorarlberg. Der Besuch in Feld-



kirch galt vor allem der mittlerweile auch bei uns zu Berühmtheit gelangten Guggamusik. Die Formation der Spältaschränzer bereicherte schon zwei Mal das närrische Treiben. Als Gruß aus dem Ennstal hatten unsere Faschings-Abgeordneten Steirerkasnockerln im Gepäck und ernteten damit bei den Käsekennern im Ländle respektvolle Anerkennung. Natürlich

durfte auch der Besuch eines riesigen Guggamusik-Konzertspektakels nicht fehlen. Der länderverbindende Kontakt ist übrigens dem Gastronomen Ewald Stangl vom „Zierer“ zuzuschreiben, dessen Schwester in Vorarlberg lebt und ihm diese originelle Musikart schmackhaft gemacht hat.



Ziererwirt Ewald Stangl in Hochform



Wie es im Fasching Sitte ist, übernimmt der Präsident der Faschingsgilde zu Liezen, Heinz Jokesch, von Bürgermeister Rudi Hakel den Rathaus-schlüssel, den er bis Faschingdienstag hoffentlich sorgsam hüten wird.

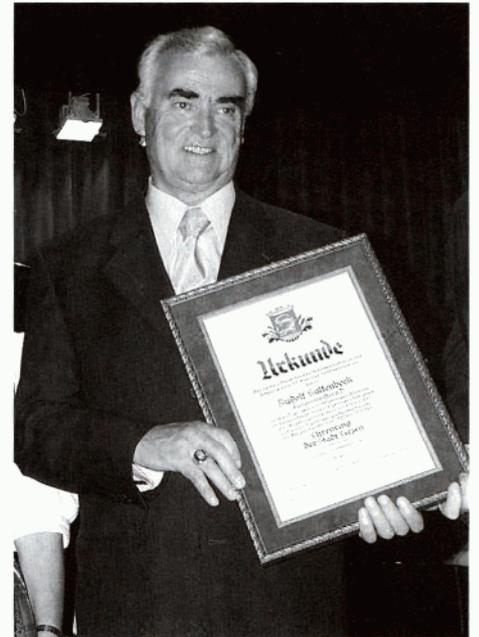
Ehrenring der Stadt für unseren Altbürgermeister

Ein voller großer Kulturhaussaal zeigte die Beliebtheit von Rudolf Kaltenböck, der mit Jahresbeginn sein seit 1987 ausgeübtes Bürgermeisteramt zurückgelegt hatte. Am Vorabend seines 60. Geburtstages wurde ihm nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates, die höchste Auszeichnung der Stadt, der Ehrenring, verliehen. Landesrat Kurt Flecker, der kurzfristig den erkrankten LH-Stv. Peter Schachner „ersetzte“, und Stadtoberhaupt Rudolf Hakel ließen in ihren Festreden die jahrzehntelange Arbeit des Jubilars in der Kommunalpolitik und darüber hinaus Revue passieren. „Hohe Streitkultur, jaart mit Ehrlichkeit und Handschlagqualität, sind die hoch zu schätzenden Merkmale von Rudi Kaltenböck“, so Kurt Flecker. Die Karriere unseres Altbürgermeisters hätte ohne weiteres im Nationalrat enden können. Der einstige VÖEST-Schlosserlehrling wollte jedoch an der Basis Politik machen, absolvierte die Sozi-

akademie und wurde Leiter der Arbeiterkammer-Bezirksstelle. Parallel dazu fand er früh Aufnahme in die Riege unserer Rathaus-Parlamentarier.

In seiner Dankesrede fand der sichtlich gerührte Ehrenringträger versöhnliche Worte gegenüber seinen Weggefährten aus den anderen politischen Parteien, sprach sich für couragiertes Bekennen zur persönlichen Weltanschauung aus und bezeichnete seinen Ruhestand als Politiker als „neue Lebensphase, die keinesfalls zum Nichtstun verführt“.

Im Rahmen des Festaktes überreichte Bezirkshauptmann Kurt Rabl an inzwischen ausgeschiedene und an noch aktive langdienende Stadtparlamentarier Ehrendiplome der Landesregierung. Hofrat Dipl.-Ing. Karl Glawischnig war bis Juni vergangenen Jahres 2. Vizebürgermeister, Johann Aichholzer bis April 2000 u.a.



Vorsitzender des Straßen- und Verkehrsausschusses, Franz Saurer, ebenfalls bis April dieses Jahres, Umweltschutzreferent. Cäcilia Sulzbacher, seit 1990 im Gemeinderat, ist seit Jahresbeginn 1. Vizebürgermeisterin. Ferdinand Kury, gleichfalls zehn Jahre aktiv, ist neuer Verkehrsreferent.

„Damit es nicht verloren geht“

Um heimische Bräuche kennen zu lernen, laden in der Vorweihnachtszeit die Mädchen und Buben im Kinderhaus der Volkshilfe während der Adventtage ihre Großeltern zu einem Besuch ein. Damit verbinden sie den Wunsch, aus dem Mund von Oma I Opa allerhand Lustiges und Interessantes zu erfahren – beispielsweise ein besonderes Keksrezept, einen Vorschlag für weihnachtliche Düfte, eine spannende Geschichte oder ein besinnliches Lied. Kinderhaus-Leiterin Brigitte Brugger und ihr Team führen mit dieser Aktion ihr seit einem Jahr laufendes Projekt Begegnungen von Kindern und Senioren erfolgreich weiter.



„Do you speak English?“



„Yes, we do“, rufen die Mädchen und Buben der Englisch-Gruppe im städtischen Kindergarten. Unter kompetenter Leitung von Debbie Graf, einer gebürtigen Britin, werden die Kleinen spielerisch, unter Einbeziehung aller Wahrnehmungsbereiche, mit der englischen Sprache vertraut gemacht. Das geschieht in einer besonders sensiblen und aufnahmebereiten Phase der kindlichen Entwicklung, wodurch der Lernerfolg optimal sein kann. Die Kinder machen jedenfalls begeistert mit und verabschieden sich lachend mit „Bye, bye, see you later!“



Viel Neues an der Hauptschule Liezen

Seit dem Beginn des laufenden Schuljahres gibt es an der Hauptschule Liezen einige Neuerungen. Nicht nur, dass der langjährige Direktor, OSR Walter Balatka, in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist und HOL Ernst Karner die Leitung der Schule übernommen hat, auch für die Schüler wurden einige Änderungen vorgenommen. Durch die Einführung eines Kurssystems können die Schüler aus verschiedensten Angeboten auswählen. So werden zum Beispiel Berufsorientierung, Landeskunde aber auch sportliche Aktivitäten angeboten. Durch die zusätzliche Ausbildung von einigen Lehrern kann auch weiterhin verstärkter Informatikunterricht besucht werden, in dem auch die Prüfungen zum ECDL, dem Europäischen Computerführerschein, abgenommen werden. Viele Schüler der Hauptschule Liezen haben diese europaweit anerkannte Zusatzausbildung bereits absolviert und geben ein Zeugnis von der hohen Qualität der Informa-

tikausbildung an der Hauptschule Liezen.

Unter den Kursstunden ist auch eine sogenannte Kulturstunde, die vor allem von den älteren Schülern gern angenommen wird. Nach einer Fahrt zur Rockoper Evita in Graz wurden mit Frau Elisabeth Immervoll auch einige Veranstaltungen des Kulturherbstes (Magier, 4Xang) besucht, wobei Bürgermeister Rudi Hakel jeweils 10 Freikarten pro Veranstaltung zur Verfügung stellte. Die Schüler und Lehrer möchten sich auch auf diesem Weg recht herzlich für diese großartige Unterstützung bedanken.

Ebenfalls seit Herbst wird eine erste Klasse als Sportklasse geführt. Da durch die Fertigstellung der Ennstalhalle nun auch der notwendige Turnraum zur Verfügung steht, wird den Schülern in insgesamt 7 Turnstunden eine vielfältige sportliche Ausbildung geboten, und für die Vorstellung der verschiedenen Sportarten wird eine enge Zusammenarbeit mit den Vereinen angestrebt. Gleich zu

Beginn des Schuljahres wurden die Schüler mit Unterstützung von Raumdiseigner Huber, Radical und Umbro mit Trainingsanzügen und Turnutensilien ausgestattet und dieses gemeinsame „Out-fit“ erstmals beim Jugendgeländelauf in Admont präsentiert (siehe Bild). Bei der Eröffnung der Ennstalhalle wird die Sportklasse der Hauptschule Liezen auch ihren Beitrag liefern.

In allen ersten Klassen und in den Integrationsklassen gibt es auch einen neuen Gegenstand: Soziales Lernen. Der Umgang miteinander und das gemeinsame Lösen von Problemen und Konflikten sind die Themen dieser wöchentlichen Stunde.

Um den Schülern an jenen Tagen, an denen sie Nachmittagsunterricht haben, ein warmes und preisgünstiges Mittagessen anbieten zu können, wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde ein Raum eingerichtet, in dem die Schüler das von ihnen am Vormittag bestellte Menü serviert bekommen.



Sportklasse der Hauptschule Liezen beim Jugendgeländelauf in Admont – Herbst 2000



Neues aus dem Jugendzentrum!



Nach der gelungenen Eröffnung des Jugendzentrums „Free-

Zone“ am 06.10.00 möchten wir uns bei allen Jugendlichen für Ihre Mitarbeit und Ihren Besuch bedanken.

Bei der feierlichen Eröffnung mit anschließendem Tag der offenen Tür konnten wir rund 60 Gäste aus Politik, Wirtschaft sowie Eltern unserer Kid's begrüßen. Beim Konzert der Bands Azrael, Junk Vibration und Ybiss begeisterten diese über 200 Zuhörer, im Alter zwischen 14 und 22 Jahren.

Auch gilt unser Dank den Sponsoren und anderen den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Um für die Wintersportsaison gerüstet zu sein, nehmen wir seit 6. November jeden Mittwoch die neue Sporthalle für Hallenfußball, Basketball, Schigymnastik, Volleyball etc in Anspruch.

Auf kultureller Ebene steht nach der Konzepterstellung der Beginn des Theaterworkshops unmittelbar bevor.

Jugendliche die Theaterspielen möchten ohne Text auswendig lernen zu müssen können gerne im Juz vorbeischaun oder sich telefonisch unter 0676/3478028 und 03612-22881261 informieren!

Neu im Juz ist auch der E-Herd, der den an Spitzentagen bis zu 60 Kid's die Mög-



lichkeit bietet, zu kochen oder Mitgebrachtes aufzuwärmen.

Derzeit arbeiten wir am Ausbau der im Sommer begonnenen Homepage des Free-Zone.

Weiters sind erste Schritte zur Organisation eines „Nichtraucherfestes“ und der Beschaffung eines Fahrzeuges getan, welches uns im nächsten Jahr Outdoor-Aktivitäten wie Rafting, Camping, Aus-

flüge, Seebesuche, Fischen oder auch Konzert- und Theaterbesuche kostengünstig ermöglichen soll. Für Informationen über laufende Projekte und den offenen Betrieb stehen wir interessierten Eltern und Jugendlichen jederzeit gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 15.00 – 21.00 Uhr

Sa: 14.00 – 20.00 Uhr

Telefonnummer:

0676/34 78 028 oder 03612/22 88 12 61

E-mail: Jugendzentrum@liezen.at

Jugendzentrum „Free-Zone“,

Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Gebeshuber, Johanna Pichler



Erfolgreiche Herbstsaison des SC Liezen-Fußball-Nachwuchses

Auf eine sehr erfolgreiche Herbstsaison der Nachwuchsmannschaften kann Jugendleiter Willi Soudat zurückblicken.

Die U14-Mannschaft unter den Trainern Walter Jamnig und Manfred Winkler blieb ohne Punktverlust und hat sich als Herbstmeister für die Leistungsklasse im Frühjahr qualifiziert. Ungeschlagen schaffte dies auch die U10-Mannschaft (siehe Bild), betreut von Sepp Seiser und Robert Semler.

Viele wichtige Erfahrungen sammelte die U12 unter dem Trainerteam Otto Kreiter, Hannes Roth und Adi Sölkner in der Steirischen Leistungsklasse. Schlussendlich wurde der gute 7. Platz belegt. Im Frühjahr wird der SC Liezen auch wieder mit einer U8 Mannschaft an der Meisterschaft teilnehmen, zuvor können aber alle Mannschaften ihr Können beim Hallenturnier des Steirischen Fußballverbandes zeigen. Die regionale Vorrunde dieses Turnieres wird erstmals in der Ennstalhalle

ausgespielt (13./14. und 20./21. Jänner 2001) und die Jungkicker freuen sich

schon ganz besonders auf diesen „Heimvorteil“.



Die jungen „Fußballstars“ begeistern immer wieder das Sportpublikum



Schach-Seniorenstaatsmeister ist ein Liezener



Dipl.-Ing. Flecker (im Bild ganz links) freut sich über die Gratulationen



Bei der in Maria Alm in Salzburg durchgeführten Schach-Seniorenstaatsmeisterschaft siegte mit sieben Punkten Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker aus Liezen vor drei Spielern aus OÖ, Osttirol und Wien, die jeweils 6,5 Punkte erzielten.

Im Bild der frischgebackene Schach-Seniorenstaatsmeister Dipl.-Ing. Wolfgang Flecker mit Turnierleiterin Gertrude Wagner, Organisator Thomas Haslinger und Vertreterin des Tourismusverbandes Maria Alm.

WSV-Sportler am Siegerpodest

Spitzen-Tischtennisspieler aus Wien, NÖ, OÖ und Vorarlberg waren zu Gast beim WSV. Es gab spannende Kämpfe um die Mannschafts-Stadmeisterschaft, die das Team WSV Liezen I mit Simon Diethard jun., Silvester Zechner und Karl Vonwald als Sieger vor der Spielgemeinschaft Spital-Windischgarsten-Rossleithen sah. Rang 3 belegten Erich Grimus, Michael Wildling und Johann Huber (WSV Liezen II).

Bei den Hobby-Mannschaften siegte WSV Liezen III (Erich Sommer und Fritz Götzenauer, verstärkt durch Gastspielerin Gerti Mikyska aus Wien) vor WSV Liezen IV und TTC Dornbirn.

Ebenfalls am Siegerstockerl standen die WSV-Sportler bei der Herren-Senioren-Landesliga-Mannschaftsmeisterschaft in Leoben. So gab es gegen TTC Hartberg ein 6 : 1-, gegen SV Breitenau ein 6 : 3-Ergebnis. Gegen SV Leoben mussten

sich die Liezener jedoch 4 : 6 geschlagen geben. Der zweite Durchgang dieser Meisterschaft findet am 28. Oktober in Breitenau statt. Der WSV spielt dort gegen UHK Graz, UTTV Graz und Allround Graz.



Schilift für Kinder kommt



In einer Tageszeitung wurde vor wenigen Tagen angekündigt, dass noch im heurigen Jahr ein Baby-Lift im Bereich der Cilliwiese westlich der Tausing-Siedlung errichtet wird. Diese Meldung ist insofern unvollständig, als sich der Jugend- und Sportausschuss zwar mit einer Lösung für die Errichtung eines Liftes im Gemeindegebiet von Liezen befasst, vorgesehen ist die Inbetriebnahme nach Abschluss der Grundverhandlungen und der Projektierung jedoch erst für die Wintersaison 2001/2002.



Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Liezen

Bereits eröffnet:

- Eisenhof Liezen Christkindlmarkt (bis 24. 12. 2000)

22. Nov.

- 14.00 Uhr: Berufsinformationsnachmittag „Berufe rund um die Kunst“, BerufsInfoZentrum Liezen

23. Nov.

- 19.30 Uhr: Theater „Offene Zweierbeziehung“, Kulturhaus Liezen

5. Nov.

- Bezirks-Hallenfußballmeisterschaften des SC Liezen, Ennstalhalle Liezen

26. Nov.

- 18.00 Uhr: Der Messias, Chor - Orchesterkonzert

30. Nov. bis 3. Dez.

- Weihnachtsausstellung im Kulturhaus Liezen
Eröffnung: 30. Nov., 18.30 Uhr

30. Nov.

- 20.00 Uhr: Dia-Vortrag „Nepal“, Alpenverein Liezen, Ennstalhalle Liezen

2. Dez.

- 19.00 Uhr: Adventbeginn – Adventkranzweihe in Liezen
- Hallenfußballturnier, Veranstalter Ajax Huber, Ennstalhalle Liezen

3. Dez.

- WSV Liezen/2 : Beitenau (Tischtennis Herren Unterliga), Turnsaal der HS Liezen
- 17.00 Uhr: Adventbeginn beim Wirt, Gasthof Lasser, Mitwirkende: Volksliederkreis Liezen, Bläsergruppe, Sonja Kadletz und Gust Wesel (Zither)

5. Dez.

- 19.00 Uhr: Nikolausaktion der kath. Pfarre, ab 16.00 Uhr Besuch des Bischof Nikolaus (Info: 03612/22 425)

- 19.00 Uhr: Traditionelle Krampusveranstaltung am Hauptplatz in Liezen mit den Liezener Feuerteufeln, Veranstalter: Stadtmarketing Liezen

7. Dez.

- 10.00 Uhr: Eröffnungsfeier der Ennstalhalle Liezen mit Festakt

8. Dez.

- 18.00 Uhr: Traditionelles Weihnachtswunschkonzert des Musikvereines Liezen, großer Saal des Kulturhauses in Liezen
- 10.00 Uhr: Eröffnungsfeier der Ennstalhalle Liezen Vereinstag (ab 14.30 Uhr – Linda aus Taxi Orange in der Ennstalhalle!)

10. Dez.

- 17.00 Uhr: Konzert Volksliederkreis, Kulturhaus Liezen

12. Dez.

- 19.30 Uhr: London Festival Ballett Vienna „Schwanensee“, Kulturhaus Liezen

13. Dez.

- 10.00 Uhr: Blutspendeaktion, Österr. Rotes Kreuz, Kulturhaus Liezen
- 14.00 Uhr: Berufsinformationsnachmittag „Kurzausbildung für MaturantInnen“, BerufsInfoZentrum des AMS Liezen

14. Dez. bis 16. Dez.

- Glühweinstand des Lions Club Liezen in Arkade

17. Dez.

- 17.00 Uhr: Adventkonzert des Singkreises Praetorius in der Stadtpfarrkirche Liezen

20. Dez.

- 15.30 Uhr: Weihnachtsnachmittag für Kinder ab 4, Bibliothek Liezen
- 14.00 Uhr: Infoveranstaltung des BerufsInfoZentrum des AMS Liezen „14 Jahre – was nun?“

13., 14. Jän. 2001 und 20., 21., Jän. 2001

- Steir. Nachwuchs-Hallenfußballmeisterschaft in der Ennstalhalle Beginn jeweils 9.00 Uhr, Veranstalter SC Liezen

20. Jän. 2001

- Arbeiter-Stadtball der SPÖ Stadtorganisation Liezen 20.00 Uhr, Kulturhaus Liezen, großer Saal

27. Jän. 2001

- 19.30 Uhr: Theaterabend mit der Theaterrunde Weißenbach im Kulturhaus Liezen

9., 10., 16., 17. u. 18. Feb. 2001

- Narrenabende der Faschingsgilde Liezen, Kulturhaus Liezen, großer Saal Beginn 19.30 Uhr, am 18. Feb. 17.00 Uhr

24. Feb. 2001

- Nachmittag: Faschingsumzug
- Maskenball der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt Kulturhaus Liezen, großer Saal, Beginn 20.00 Uhr

25. Feb. 2001

- Steir. Hallenfußballturnier U 16 und U 18 in der Ennstalhalle 9.00 – 19.00 Uhr

■ KNEIPP Ortsverein Liezen

- Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im Gasthof Weichbold
Themen: Umwelt, Krankheiten, Medikamente, Heilmittel, Rezepte, usw. (03612/30140)

Jeden Donnerstag

- Bauernmarkt am Rathausplatz in Liezen

Jeden 3. Donnerstag im Monat

- Kulturstammtisch ab 19.00 Uhr im GH Lasser

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungen dem Stadtmarketing Liezen unter Tel. 03612 / 25658 bekannt! Herzlichen Dank!



Liezen im Rückblick

von Amtsdirektor Karl Hödl

Vor 25 Jahren

Kultur war billig in Liezen. Seit 1960 wurden für Theateraufführungen zwischen 15 und 25 S Eintrittspreis verlangt. Ende 1975 fasste sich der Gemeinderat ein Herz und beschloss über Antrag des damaligen Finanzreferenten Dr. Schraml, diese Preise auf 30 bis 40 S anzuheben. Jugendliche mussten für Theateraufführungen weiterhin nur 10 S bezahlen.

Vor 50 Jahren

Im Zeitalter des e-mail kann man sich kaum noch daran erinnern: Nach Kriegsende gab die Postverwaltung lange Zeit Postkarten mit Landschaftsbildern heraus. Der Gemeinderat beschloss, je 5.000 „Bildkorrespondenzkarten“ mit Sommerbildern und Winterbildern zu bestellen. Die Fraktionsführer wurden beauftragt, sich auf eine Bilderauswahl zu einigen.

Im September 1950 wurde der Posten eines Gemeindepolizisten ausgeschrieben. Verlangt wurde unter anderem: „Politisch einwandfrei, Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Flügelhornist bevorzugt.“ Schon zwei Wochen später traf der Gemeinderat seine Entscheidung. Der einzige Bewerber, der gut Flügelhorn blasen konnte, schied aus, weil seine Schrift und Orthografie mit seinen musikalischen Kenntnissen nicht Schritt hielt. Die Wahl fiel schließlich auf Fritz Kleewein, der bis zu seiner Pensionierung im Rathaus arbeitete und im vergangenen Jahr starb.

Vor 75 Jahren

Mehrere Schüler besuchten die „Bürgerschule“ in Rottenmann. Zur Unterstützung dieser Schüler wurde Geschirr und Bargeld im Gesamtbetrag von 50 S gespendet. Ein Gemeindebediensteter erhielt zusätzlich zu seinem kargen Gehalt

ein Paar Schuhe und der Bezug des Bürgermeisters wurde für das Jahr 1926 mit 1.000 S (für das ganze Jahr) fest gesetzt.

Vor 100 Jahren

Die kk Bezirkshauptmannschaft Liezen teilte der Gemeinde mit Erlass vom 16. Oktober 1900 mit, dass die Gemeinde Liezen nicht zur Marktgemeinde erhoben wird. Büßen mussten das offenbar die „Gemeindearmen“, weil unter Hinweis auf den fehlenden Markt- oder Stadtstatus beschlossen wurde, „die Versorgung der Armen im Wege der Einlage fort zu führen.“ Mittellose Gemeindebewohner mussten damals bekanntlich von Grundbesitzern – meist Bauern – aufgenommen, beherbergt und verköstigt werden. Die Gemeinde bezahlte vor 100 Jahren einen Zuschuss von 60 Heller pro Tag und Kopf. Diese Ausgabe musste von allen Steuerträgern der Gemeinde bezahlt werden.

Sprechstage im Stadtamt Liezen

Die nachfolgenden Sprechstage werden jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr bzw. von einzelnen Referenten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung im Rathaus der Stadt Liezen abgehalten.

Telefon: **0 36 12-22 881**
+ Durchwahl

■ Bürgermeister

Mag. Rudolf Hakel DW 119

■ Schulreferentin, Vizebürgermeister

Cilli Sulzbacher DW 119

■ Umweltreferent, 2. Vizebürgermeister

Michael Lammer nach telefonischer Vereinbarung
..... Tel. 23174 oder Tel. 0664-3383131

■ Finanzreferent

Alois Oberegger DW 125

■ Sozialreferentin

Roswitha Glashüttner DW 149

■ Verkehrsreferent

Ferdinand Kury ab 15 Uhr DW 115

■ Kinder- u. Jugendreferentin

Christa Pirker
nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 25590-13

■ Baureferent

Ing. Gerald Steiner
nach telefonischer Vereinbarung unter DW 112

■ Raumordnungs- bzw. Sportreferent

Herbert Waldeck
nach telefonischer Vereinbarung unter DW 112

■ **Bausprechtag** DW 112 – 115

■ Bürgerservice der Stadt Liezen

Montag bis Donnerstag, durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr,
Freitag von 7.30 bis 13 Uhr Telefon 22881-0



Umweltreferent
Vizebürgermeister Michael Lammer

Verheerende Naturkatastrophen fordern immer wieder Menschenleben. Ein Ende dieser Dramen ist bislang nicht absehbar. Denn der dafür entscheidende CO₂-Ausstoß steigt ungebremst an. Das vergangene Jahrzehnt war das wärmste seit Beginn der klimatischen Aufzeichnungen. Dabei könnte jeder einzelne von uns wesentlich

zum Klimaschutz beitragen. Beispielsweise durch sinnvolles Energiesparen. Warum gerade ich, wird so mancher fragen. Ganz einfach. Weil die Privathaushalte für 45 Prozent des Energieverbrauchs verantwortlich sind. Die Energiefresser in Ihrem Haushalt sind rasch entdeckt. Fast 90 Prozent der Energie gehen für Warmwasser und Heizen auf. Warum so viel? Weil Fenster und Türen nicht dicht sind. Weil das Haus eine schlechte Wärmedämmung aufweist. Weil die Heizanlage nicht optimal gewartet ist. Und und und...

Nur eine Reduktion der Emissionen kann eine weitere Erwärmung der Atmosphäre und die daraus folgenden Klimakatastrophen verhindern. Unser Ziel soll sein: Minus 5 Prozent weniger CO₂-Ausstoß. Reden Sie mit Ihrem Energieberater darüber.

Im Anschluss finden Sie einige wertvolle Tipps zum nachhaltigen Schutz unseres Klimas.

So einfach sparen Sie CO₂!



Raumtemperatur anpassen

Die optimale Raumtemperatur liegt bei 20 Grad Celsius, in der Nacht sollte man sie um 2–4 Grad absenken. Mit Thermostatventilen an den Heizkörpern können Sie die Temperatur in einzelnen Räumen verschieden regeln.

Fenster und Türen dichten

45 % Wärme entweichen durch schlecht schließende Fenster und Türen. Kleben Sie neue Dichtungen auf. Überlegen Sie bei alten oder verzogenen Fenstern einen kompletten Austausch. Dafür gibt's in vielen Bundesländern Förderungen. Fragen Sie Ihren Rauchfangkehrer!



Warmwasser sparen

Kaufen Sie sich einen Sparbrausekopf, der einfach auf den Brauseschlauch aufgeschraubt wird. Oder installieren Sie einen Durchflussbegrenzer. Ihr Boiler sollte auf max. 55°C eingestellt sein.

Übrigens: Mit einer Solaranlage können Sie die saubere Gratis-Energie der Sonne nützen.

Regelmäßige Wartung für optimale Energieausbeute

Die regelmäßige Reinigung des Kessels, die genaue Anpassung sowie die regelmäßige Nachjustierung der Heizanlage garantieren einen optimalen Betrieb. Ihr Rauchfangkehrer ist Experte dafür.



Das bringt bis zu 20 % Energieeinsparungen.



Alte Heizanlagen austauschen

Ein neuer Heizkessel bringt – im Vergleich zu einer vor 1980 installierten Anlage – eine Brennstoffersparnis von bis zu 30 %. Sie sparen also Geld und können auch mit einer Förderung für den Umstieg rechnen! Am besten wäre der Umstieg auf eine Biomasseheizung (Stückholz, Hack-schnitzel, Pellets), da Holz ein CO₂-neutraler Brennstoff ist.

Erneuern Sie die Wärmedämmung der Mauern



Langfristig sicher die rentabelste Investition. Mit einer neuen Mauerdämmung Ihres Hauses können Sie bis zu 50 % Energie einsparen. Deshalb wird auch diese Maßnahme gefördert. Also nicht gleich verwerfen sondern informieren und mehrere Angebote einholen!

Bestens beraten

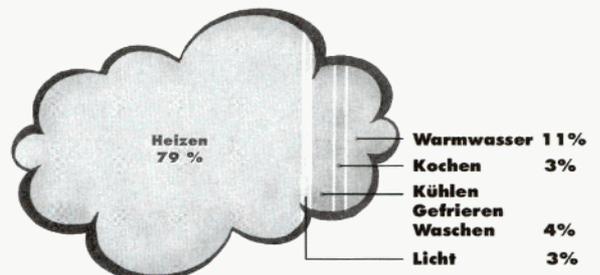
Falls Sie höhere Investitionen planen, wenden Sie sich vorher an einen unabhängigen Energieberater oder Ihren Rauchfangkehrer. Das spart Geld und gewährleistet einen optimalen Einsatz Ihrer Mittel.

Energieverbrauch einer Familie

Keine Frage: Wer wirkungsvoll Energie sparen und die Umwelt schonen möchte, muss beim Heizen beginnen. So reduziert z.B. der Einbau einer Holzheizung und einer Solaranlage den schädlichen CO₂-Ausstoß um 90 %!

Aber auch im „Kleinen“ kann jeder zum Energiesparen und damit zum Klimaschutz beitragen: Hier einige Beispiele:

- ◆ **Baden verbraucht 3 Mal mehr Wasser als Duschen.**
- ◆ **Gekippte Fenster lassen die Wände stark auskühlen und führen zu viel mehr Energieverbrauch als 3 – 5 Mal täglich Stoßlüften.**
- ◆ **Jedem Topf seinen Deckel: Immerhin spart das 2/3 der Energie – und geht auch noch viel schneller!**
- ◆ **Waschmaschinen und Geschirrspüler nur voll beladen einschalten. Halbe Füllungen brauchen die doppelte Energie. Und waschen Sie Ihre Wäsche statt bei 60° mit 40°C. Das spart Energie. Die meisten Geräte haben heute auch eine Energiespartaste: Drücken Sie drauf. Sauber wird's trotzdem!**





Bibliotheksnachrichten



In der Bibliothek wird nicht nur gelesen, sondern auch kreativ gearbeitet

Ein großer Erfolg war auch heuer wieder der **Tag der offenen Tür** in der Bibliothek Liezen. Mehr als 600 Besucher konnten sich bei Kaffee und Kuchen vom breitgefächerten Angebot der Bibliothek in den Bereichen Belletristik, Sachbuch, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften, Spiele, Audio- und Videocassetten sowie CD-ROM überzeugen und viele nutzten die Gelegenheit, sich als neue LeserInnen anzumelden.

Neue Gebühren

Das Team der Bibliothek Liezen erlaubt sich, noch einmal daran zu erinnern, dass seit 1. 10. 2000 neue Gebühren zur Anwendung gelangen, und zwar wie folgt:
 Erwachsene Leser (ab 19 Jahre) bezahlen ATS 10,-/Medium für 14 Tage
 Kinder und Jugendliche bezahlen ATS 2,- für Bücher, Spiele und Audiocassetten und ATS 10,- für Videos und CD-ROM's
 Die Säumnisgebühren betragen analog ATS 10,- bzw. ATS 2,- pro angefangener Woche.

Veranstaltungen

Die steirische Autorin **Andrea Sailer** liest

am **Freitag, 24. 11. 2000, um 19.00 Uhr** in der Bibliothek Liezen. Frau Sailer (Jahrgang 1972) hat mehrere Romane, Kurzgeschichten und Beiträge für den Rundfunk geschrieben und ist eine der bekanntesten österreichischen Nachwuchsautorinnen.

Ein **Adventskranzbinden** für unsere LeserInnen unter fachkundiger Anleitung findet heuer am **Donnerstag, dem 30. 11. 2000, um 18.30 Uhr** statt. Nähere Informationen bekommen Sie in der Bibliothek. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung daher unbedingt erforderlich!

Ein gemütlicher **Weihnachtsnachmittag für Kinder ab 4 Jahren** mit einer Weihnachtsgeschichte, Tee und Keksen findet am Mittwoch, dem 20. 12. 2000, um 15.30 Uhr statt.

Thema

Dezember: Basteln und Handarbeiten
Jänner 2001: Hauptsache gesund

In der Schatzkiste

Dezember: Weihnachten
Jänner 2001: Frauen auf Reisen – einst und jetzt

Unsere Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 15.00 bis 19.00 Uhr.
 Tel.: 03612/22881-137

Stadtgemeinde Liezen verkauft ein Baugrundstück im Pyhrn



Diese Bauparzelle befindet sich im Nahbereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn und ist voll aufgeschlossen (Zufahrt, Kanal- und Wasseranschlussmöglichkeit vorhanden). **Info: Mag. Kollau, Tel. 22881-120**

Die Stadtgemeinde Liezen schreibt ein Baugrundstück im Ortsteil Pyhrn zum Verkauf aus.

Probleme am Wochenende?

Bereitschaftsdienst anrufen 0664-2518811

Falls am Wochenende ein Problem auftritt, für dessen Behebung die Gemeinde zuständig ist (z.B.: Rohrbruch der Wasserleitung, Verstopfung des Kanals, plötzliche Schäden an

einer Straße) werden Sie gebeten, das unverzüglich dem Wochenend-Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde unter der Telefonnummer 0664-2518811 zu melden.

SOZIALDIENSTE

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

• Altenhilfe:	24244
• Essen auf Rädern:	25590
• Hauskrankenpflege:	24244
• Heimhilfe:	25590
• Tagesmütter:	25590
• Kinderhaus:	25590
• Beratungszentrum:	26322



Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Amalia Zechner, Hauptplatz 13
Theresia Böhmer, Siedlungsstraße 6
Karl Oberbichler, Waldweg 1 a
Cäzilia Schöppel, Ausseer Straße 21
Fleischhacker Elisabeth,
Siedlungsstraße 10
Maria Paulitsch, Admonter Straße 22
Hildegard Dörfler, Arzbergweg 8
Katharina Krump, Selzthaler Straße 56
Franz Pfeiler, Werkstraße 4 a
Willibald Leutgeb, Höhenstraße 46

Geburten:

Mädchen:

Martina Kargl eine Stephanie

Knaben:

Kettner Heide einen Gabriel Hugo
Silvia Tritscher einen Lukas
Nina Steinbacher einen Andre
Gustav und Radinka Roithner
einen Michael
Ingrid Lichtenegger einen Christian

75 Jahre

Anton Leitner, Hauptplatz 10
Josef Fröhlich, Tausing 57
Anna Gerstbrein, Südtiroler Gasse 5
Sibylle Wimmeler, Bachzeile 12
Erna Kriz, Dr.-Karl-Renner-Ring 13
Elisabeth Lettner, Ausseer Straße 49
Cilli Bucheder, Dr.-Karl-Renner-Ring 32
DI Walter Ziskovsky,
Kornbauer Straße 34
Albert Dösinger, Albshausener Straße 3
Vizebgm. a. D. Dir. Bernhard Hauser,
Salzstraße 21
Maria Seebacher, Reitthal 35
Ing. Gerhart Gmeindl, Pyhrn 54

80 Jahre

Kajetan Stückelschweiger,
Kernstockgasse 5
Erna Klötzl, Rathausplatz 4
Theresia Mandelberger, Pyhrn 66

99 Jahre

Theresia Salomon, Hauptplatz 3

Josef Uhl, Salbergweg 9
Maria Goldschmid, Ausseer Straße 31
Maria Stanek, Am Brunnfeld 5
Johanna Breiffuss, Grimminggasse 40
Katharina Höfler, Am Brunnfeld 5
Christian Haberl,
Dr.-Karl-Renner-Ring 38

85 Jahre

Brunnhilde Pollatzk, Südtiroler Gasse 2
Katharina Kleewein, Altersheim Döllach

Goldene Hochzeit

Friedrich und Gertrude Lackner,
Marienwaldweg 9
Johann und Magdalena Kapic,
Dr. Karl-Renner-Ring 38
Adam und Emilie Kittelberger,
Friedau 5
Bruno und Erna Dostal,
Ausseer Straße 33 b

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen
Rathausplatz 1, 8940 Liezen
www.liezen.at
Telefon +43 (0)3612/22881-0
FAX +43 (0)3612/22881-3
E-Mail: stadttamt@liezen.at

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
Mag. Rudolf Hakel

Redaktion/Anzeigen/Auskünfte

Herbert Waldeck
Stadtamt Liezen
Telefon +43 (0)3612/22881-112
Mobiltelefon 0664 2518812
E-Mail: herbert.waldeck@liezen.at

Journalistische Bearbeitung

H. W. Größinger

Gesamtherstellung

Jost Druck & Medientechnik
Döllacher Straße 17, 8940 Liezen
Telefon +43 (0)3612/22086-0
FAX +43 (0)3612/22086-4
ISDN 30007
E-Mail: office@jostdruck.com

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



Eheschließungen:

ROITHNER Gustav Paul und
DUKIC Radinka, beide Liezen
LOINIG Josef und HARTNER
Birgit Almut, beide Liezen
WÖLBITSCH Jürgen-Marcus,
Leibsdorf und FINK Martina, Liezen
WINKELBAUER Werner und
WOLF Roswitha, beide Liezen;

Sterbefälle:

Pensionistin Karoline Scheiber (64);
Hausfrau Hermine Simmer (80); Pen-
sionist Josef Fröhlich (75); Pensionist
Peter Auer (86); Pensionist Herbert
Gerharter (73); Hausfrau Irmgard Reiter
(60); Pensionist Alfred Lugsteiner (79);
Pensionistin Agnes Schneeberger (83);
Pensionistin Adelheid Zechner (78);
Pensionistin Pauline Schrempf (93);
Pensionist Franz Paulitsch (73)

Alpenverein Sektion Liezen

Wir laden recht herzlich zu dem

Diavortrag NEPAL

am Donnerstag, dem 30. November 2000,
um 20.00 Uhr in der neuen Ennstalhalle ein.

Vortragender: Manfred Lidl

Eintritt: ATS 50,- / Jugendliche bis 16 Jahre: freier Eintritt

Am 29. September 2000 startete die Reise für 25 Mitglieder des Alpenvereines der Sektion Liezen für mehr als 2 Wochen nach Nepal.
Die Besteigung des Dhaulagiri-Peak mit 6.012 m war nur einer der vielen Höhepunkte dieser Reise. Schon bei der Ankunft in Kathmandu tauchten die 25 in eine andere Welt ein:

- **Der Tempel in Pashupati**
- **Wanderheilige**
- **Verbrennungsstätten**
- **Der heilige Bagmati Fluß (eine Dreckschlammrinne)**
- **Gebetsmühlen**
- **Wunderstöne Tempel**
- **Blutopfer für die Göttin Kali**
- **Der Volksstamm der Gurkhas**

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig und soll nur einen kleinen Überblick über die geseheneindrücke vermitteln und auch zeigen, dass die Kultur dieses fremden Landes nicht zu kurz gekommen ist.

Nach dem Abschied vom Dhaulagiri-Peak wartete eine 3-stündige Rafting-Tour am hochwasserführenden Trisuli Fluß.

Den Abschluss bildete der Aufenthalt im Nationalpark Chitwan.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen wohlbehalten wieder in Liezen an und würden sich freuen, Sie persönlich bei unserem Diavortrag begrüßen zu dürfen.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

